Citycom Telekommunikation GmbH

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2025
zur Offenlegung gekürzt analog § 279 UGB

1 BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE

1.1 Geschäftsverlauf

Auch im 3. Jahr der wirtschaftlichen Rezession in Österreich konnte die Citycom ihre Position am Markt behaupten und wirtschaftlich die herausfordernden Rahmenbedingungen gut meistern. Trotz erheblicher Kostensteigerungen, vor allem im Personal- und Energiebereich, gelang es die Stabilität des Unternehmens aufrecht zu erhalten. Ebenso ist es gelungen im Kerngeschäft – bereinigt um den neuen Aufwand im Projekt 5G – und verglichen mit dem Jahr 2024 das Betriebsergebnis nicht nur zu halten, sondern zu steigern. Die Kostenbelastung 5G, einschließlich der Drohverlustrückstellung beläuft sich auf -647,2 TEUR und konnte zur Gänze im positiven Jahresergebnis getragen werden.

Die Betriebsleistung ist geprägt von einem Halten des Kerngeschäftes, der erstmaligen Kostenteilung Projekt 5G sowie der Planung und Bauleistung des Telekommunikationsnetzes. Im ertragsrelevanten Bereich des Kerngeschäftes (Vertrieb) wurden die Umsatzerlöse am Telekommunikationsmarkt mit 11.346 TEUR, trotz erheblicher Verunsicherungen, gehalten. Im Vorjahr wurden in diesem Bereich Umsatzerlöse von 11.343 TEUR erzielt. Die weiteren Umsatzerlöse betreffen die Bau- und Wartungsleistung für die Holding Graz sowie Rückverrechnungserlöse im Projekt 5G. Die Anzahl der Kunden konnte von 748 auf 760 gesteigert werden.

Im Projekt 5G wurde nach gemeinsamer Entscheidung mit dem Eigentümer der Bewirtschaftungsvertrag zum 31.12.2026 gekündigt, um die Risiken aus diesem Geschäftsfeld zu begrenzen. Die weitere Vorgangsweise wird gemeinsam mit dem Eigentümer abgestimmt und eine Entscheidung im Jahr 2026 getroffen. Eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 130 TEUR wurde aufgrund gesetzlicher Verpflichtung gemäß §198 Abs 8 Z1 UGB eingebucht. Die Höhe der Drohverlustrückstellung resultiert aus dem Aufwand für einen regulatorisch notwendigen Minimalbetrieb, mit massiven Kostenreduktionen im Projekt, insbesondere durch die Ausnützung technischer Entwicklungen der letzten 5 Jahre, welche bereits teilweise 2025 in Umsetzung gebracht wurden.

Zu den Meilensteinen 2025 zählen besonders Vertriebserfolge, welche ab 2026 auch in den Erlösen Eingang finden werden. Besonders im Rechenzentrumsdienstleistungsbereich „Hosting“ konnten neue Kunden, unter anderem auch ein Großkunde gewonnen werden. Das Produkt „Internet Pure“ wurde vom Markt positiv angenommen und zu guter Letzt konnte auch der Vertrag mit einem Mobilfunkunternehmen zur Anbindung von 140 Sendestandorten erfolgreich vereinbart werden.

Die Erneuerung der Marketinglinie des Unternehmens, welche in Gestaltung einer neuen Homepage durch die konzerneigene Agentur achtzigzehn ihren Abschluss fand, konnte 2025 erfolgreich umgesetzt werden.

Schwerpunkt der Aktivitäten bildet auch der Bereich Sicherheit, wo in den Themenfeldern Cybersicherheit, Datensicherheit, Resilienz und Souveränität alle eigenen Systeme am Prüfstand stehen. Ausgehend vom bereits erfolgreich integrierten Management-System nach der Norm ISO 27001 werden wir daher auch sehr zeitnah in der Lage sein die Erfordernisse nach den gesetzlichen Bestimmungen NIS-2 und RKEG zu erfüllen.

Nach wie vor aktuell sind gültige Zertifizierungen des Unternehmens nach den Normen ISO 27001 (Cybersicherheit), ISO 9001 (Qualität) und EN 50600 (Rechenzentrumsinfrastruktur).

Eine wesentliche Produktentwicklung gelang auch in der Kooperation im Bereich der Rechenzentrumsdienstleistungen (Hosting) wo wir mit der Firma SysUp. Mit diesem Systempartner decken wir gegenüber den Kunden die Bereiche SaaS (SysUP) und IaaS (Citycom) gemeinsam ab. Zusätzlich werden in der ICT technische Lösungen entwickelt, am weitesteten fortgeschritten sind hier Anwendungen für den Bereich SD-WAN. Die Entwicklung des Vorleistungsdienstes für die Versorgung des Geschoßwohnbaus zur Errichtung eines Open Access Networks (OAN) ist auf Basis der XGS-PON Technologie in Umsetzung, sodass 2026 mit der Ausrollung begonnen wird.

Das Rechenzentrumskonzept Neu wurde im Hinblick auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und finanziellen Erfordernisse neu erarbeitet. Der Standort Nord wird in einem Stufenplan bedarfsorientiert ausgebaut. Hinsichtlich des Standortes Süd sind Verhandlungen zur Siedlung des aktuellen Betriebes in ein modernes, zertifiziertes Rechenzentrum im Gange und stehen vor dem Abschluss.

Im Bereich der Infrastruktur war auch 2025 ein sehr intensives Jahr, das von Großprojekten des Hauses Graz geprägt war. Nach wie vor stellen wir in Graz äußerst ungünstige und teure Konditionen für den Breitbandausbau fest, welche vornehmlich durch Vorschriften des Straßenerhalters hinsichtlich Grabungstiefe und Wiederherstellungsauflagen verursacht sind. Sämtliche alternativen, kostengünstigen Verlegungs- und Grabungsmethoden sind im Stadtgebiet nicht zulässig (pflügen, tranchen etc.). Daher setzen wir nach wie vor auf die

kostenschonende Mitlegung bei anderen Infrastrukturprojekten (Straßenbau, Linien, Wasser, Gas, Strom etc.) und erzielen dadurch ein Einsparungsvolumen von ca. zwei Drittel.

Die 2024 mit Energie Steiermark Breitband GmbH begonnene Kooperation, mit dem vorrangingen Ziel Mehrgeschoßwohnbauten im Eigennetz mit Breitbandprodukten zu versorgen, wurde fortgesetzt.

Die Personalentwicklung ist im Jahr 2025 positiv fortgesetzt worden, der Kompetenzaufbau, vor allem im technischen Bereich wurde zügig fortgesetzt und Personalabgänge konnten qualitativ hochwertig nachbesetzt werden. Die Personalplanung erfolgt jedoch entsprechend der wirtschaftlichen Rahmenbedingung äußerst vorsichtig.

Die Klimaschutzmaßnahmen der Stadt und des Hauses Graz werden auch von der Citycom weiterhin wesentlich unterstützt und wurde eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, um die Ziele zu erreichen. So steht besonders auch das Thema Energieeffizienz im Fokus der Gesellschaft.

Die 2024 geänderte Führungsstruktur (Geschäftsführer und zwei Prokuristen) hat sich bewährt, wesentliche Entscheidungen werden im sogenannten Management-Team (Geschäftsführer und Abteilungsleiter) gemeinsam besprochen und vorbereitet.

1.2 Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

1.3 Finanzielle Leistungsdaten

Die Berechnung der im Folgenden angeführten Kennzahlen erfolgt unter Zugrundelegung des Fachgutachtens des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation (KFS/BW 3), welches am 27.11.2007 beschlossen und im Jänner 2016 überarbeitet wurde.

Die auf TEUR gerundete Darstellung erfasst in der internen Rechengenauigkeit auch die nicht dargestellten Ziffern, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

Kennzahlen zur Ertragslage

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Taxes – EBIT)

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern	0	585
zuzügl. Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs. 2 Z 15 bzw. Abs. 3 Z 14 UGB	17	15
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17	600

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity – ROE)

Berechnung: Ergebnis vor Steuern / durchschnittlich gebundenes Eigenkapital inkl. Investitionszuschüsse

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern	0	585
durchschnittlich geb. Eigenkapital	7.644	7.442
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	0,00%	7,87%

Die Eigenkapitalrentabilität zeigt die Verzinsung des Eigenkapitals.

Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment – ROI)

Berechnung: Ergebnis vor Zinsen und Steuern / durchschnittlich gebundenes Gesamtkapital

	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	17	600
durchschnittlich geb. Gesamtkapital	11.737	11.407
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	0,14%	5,26%

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

	2025	2024
verzinsliches Fremdkapital	870	934
- flüssige Mittel	-35	-19
Nettoverschuldung	835	915

Nettoumlaufvermögen (Working capital)

Berechnung: kurzfristiges Umlaufvermögen – kurzfristiges Fremdkapital

	2025	2024
Umlaufvermögen + ARA	6.318	6.641
- langfristiges Umlaufvermögen	-141	-180
kurzfristiges Umlaufvermögen	6.176	6.461
- kurzfristiges Fremdkapital	-2.859	-3.439
Working capital	3.318	3.022

Das Nettoumlaufvermögen (Working capital) zeigt, inwieweit die kurzfristig fälligen Schulden durch die kurzfristig gebundenen Vermögensgegenstände gedeckt werden. Dies bietet einen Anhaltspunkt für die kurzfristige Liquiditätslage des Unternehmens.

Eigenmittelquote nach URG

Berechnung: Eigenkapital / (Gesamtkapital – Anzahlungen auf Vorräte – I-Zuschüsse)

	2025	2024
Eigenkapital	7.556	7.573
Gesamtkapital - Anzahlungen auf Vorräte-I-Zuschusse	11.315	12.000
Eigenmittelquote nach URG in %	66,78%	63,11%

Die Eigenmittelquote zeigt an, in welchem Ausmaß (gerechnet zu Buchwerten) sich der Eigentümer selbst am Risiko und an der Finanzierung des Unternehmens beteiligt.

Cash-Flow-Kennzahlen

Die Teilsummenergebnisse der Geldflussrechnung gemäß IAS 7 stellen sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 wie folgt dar:

	2025	2024
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.329	1.921
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-782	-717
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-531	-1.191
zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	16	13
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	35	19

Bisher wurden die Teilsummenergebnisse gemäß IAS 7 berechnet. Die Vorjahreswerte wurden zur Vergleichbarkeit auf die Berechnung gemäß AFRAC Stellungnahme 36 angepasst.

2 BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Mit der XGS-PON Technologie wird einerseits im Businesskundenbereich das Produkt „Internet Pure“ als Einstiegsprodukt fortgeführt und andererseits diese Technologie auch als Vorleistungsprodukt für unsere Access Network Modelle mit Partnern, wie der Energie Steiermark Breitband GmbH, zum Einsatz gebracht. Damit sind wir in der Lage kostengünstige Anbindungen zu marktkonformen Preisen in einem erodierenden Umfeld anzubieten.

In der Technologie- und Produktentwicklung widmet sich das Unternehmen neben Vernetzungsthemen, wie SD-WAN und hochwertigen Rechenzentrumsdienstleistungen besonders den Themenbereichen Resilienz, Cyber-Sicherheit, Souveränität und Datensicherheit. Dazu zählen auch die intensiven Vorbereitungen auf die Umsetzung der NIS 2-Vorschriften sowie des „Resilienz kritischer Einrichtungen-Gesetzes“ (RKEG), welche auf Basis des hohen Qualitäts- und Sicherheitslevels des Unternehmens und des bereits eingeführten Management-Systems nach ISO 27001 aufbauen.

Wesentliches Merkmal unseres Unternehmens ist die regionale Kompetenz, welche unsere Kunden als besonders wertvoll schätzen und uns wohltuend von Großkonzernen abhebt, die nicht mehr in der Lage individuelle Kundenlösungen zu erfüllen.

Wesentlich für die Citycom ist auch die Fortführung der Rolle als Kompetenzzentrum für Telekommunikation im Haus Graz. Laufende Informationsveranstaltungen für alle Gliederungen des Hauses Graz stellen die Möglichkeiten und Entwicklungen der hauseigenen Telekommunikation dar.

Im Bereich ICT setzen wir den Ausbau des 100G-Rings fort und gewährleisten dadurch den enorm gestiegenen Breitbandbedarf zu decken. Im Netzbau liegt der Fokus weiterhin in der kostenschonenden Mitlegung mit anderen Infrastrukturinhabern, wobei herausragende Projekte der Linien Graz, wie die Innenstadtentlastung, Straßenbauprojekte im gesamten Stadtbereich, Mitlegungen mit Strom und Fernwärme sowie Projekte der Wasserwirtschaft umgesetzt werden.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

2.2.2 Die wesentlichen Chancen und Risiken für die Geschäftsmodelle der Citycom Telekomunikation GmbH

Unsere vier Produktbereiche im B2B Geschäft (Internet, Vernetzung, Rechenzentrumsdienstleistungen und Telefonie) bilden auch weiterhin das Grundgerüst für unseren wirtschaftlichen Erfolg. In den kommenden Jahren werden wir dazu unsere Dienstleistungen in allen Bereichen weiterentwickeln und innovative Produkte anbieten. Unsere regionale Verfügbarkeit, gepaart mit Kompetenz und persönlichem Engagement werden von unseren

Kunden gerade unter den gegenwärtigen Rahmenbedingungen sehr geschätzt und heben uns positiv vom Mitbewerb der internationalen Konzerne ab.

Als Risiko stellt sich nach wie vor die höchst angestrengte Lage der heimischen Wirtschaft dar. Ebenso ist eine wesentliche Disparität in der Steigerung der Kosten für die Herstellung und Entwicklung unserer Dienstleistungen einerseits und die sinkende Preisentwicklung am Telekommunikationsmarkt andererseits festzustellen.

Dem wesentlich gestiegenen Mitbewerbsdruck setzen wir nach wie vor unsere Faktoren Qualität, Service, Beratungskompetenz und Kundennähe entgegen. Die Produkt- und Serviceentwicklung im Bereich Internet of Things (IoT) wird durch 5G sehr stark forciert. Innovationen erwarten wir uns auch vom Leistungsspektrum der LoRaWAN-Technologie.

Im Bereich des 5G-Projektes werden 2026 nachhaltige Entscheidungen gemeinsam mit dem Eigentümer zu treffen sein.

3 BERICHT ÜBER FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ein bei der Forschungsförderungsgesellschaft mit dem Campus02 und der Messe Graz eingereichtes Projekt wurde aufgrund der angespannten finanziellen Situation des Bundes nicht genehmigt.

Wie bereits mehrfach beschrieben ist die Einführung neuer Technologien und Entwicklung entsprechender Produkte Kernaufgabe des Unternehmens und wird auch 2026 mit den Schwerpunkten SD-WAN und Rechenzentrumsdienstleistungen fortgesetzt,

Graz, am 23. Februar 2026

Die Geschäftsführung:

Ing. Mag. Ulfried Engelbert HAINZL